

# PFARR BLATT

der Pfarre Schlins-Röns

Ausgabe Nr. 259  
Sommer 2024



Palmsonntag in Röns



Schüler- und Kinderkreuzweg



Ostereiersuche am Ostersonntag

**Das Pfarrleben in Schlins und Röns ist bunt!**



## Liebe Pfarrfamilie von Schlins und Röns

### Die Tage, die zu schnell vergingen (Die flüchtigen Tage des Sommers)

Wie jedes Kind hab ich mir, als ich klein war, gewünscht, dass bald Ferien sind – ohne frühen Wecker, ohne fordernde Lehrer, ohne langes Stillsitzen im Klassenzimmer, ohne Hausaufgaben, ohne Tests und Schularbeiten. Diese Erinnerungen bewahre ich in einer kostbaren Büchse auf, die ich hin und wieder gerne öffne, um darin zu schwelgen.

Für meine Großeltern war es immer eine Riesenfreude, wenn wir, all ihre Enkel, sie besuchten. Sie haben Sachen für uns gekauft, geschmackvolles Essen zubereitet. Es lag pure Freude in der Luft. Auch die Kinder, die dort in der Gegend wohnten, haben bereits ungeduldig auf uns gewartet, da wir immer mit neuen Spielideen kamen. Natürlich haben auch wir uns über diese Anerkennung unter den Nachbarskindern gefreut.

Ganz besonders für mich waren die Besuche in der Stadt. Ich erinnere mich, wie ich mit meinen Cousinen mit dem Fahrrad zur Bibliothek gefahren bin. Vom Bilderbücher durchblättern bis hin zu Epen wie Odysseus, orientalischen Erzählungen wie 1001 Nacht und legendären indischen Büchern wie Mahabharata habe ich alles verschlungen. Nach stundenlangem Stöbern sind wir dann zurückgeradelt. Dort duftete es bereits nach leckerem Mittagessen. In den Ferien schmeckt alles noch einmal so gut, überhaupt wenn Oma und Opa es gekocht haben. Für Oma war es wichtig, dass wir danach brav unser Nachmittagsschlafchen machten. Dafür hat sie uns immer die spannendsten Geschichten erzählt.

Das Leben unserer Großeltern war ansonsten ganz alltäglich, die Pension eben. Sie genossen deshalb die Turbulenzen und den Schwung, den wir in den

Ferien mitbrachten – es schien ihnen gut zu tun.

Leider vergingen die Tage immer viel zu schnell. Als wir nach dem Spielen nachhause kamen und mein Papa auf der Veranda saß und sich mit unseren Großeltern unterhielt, wussten wir, es geht heute noch zurück nachhause. Wenn hingegen Mama da war, stand der Abschied erst am nächsten Morgen an. Ein kleiner Trost war dann immer das Taschengeld, das wir von Oma bekamen, um uns etwas Süßes zu kaufen.

Im Bus nachhause war ich immer sehr still und wünschte mir insgeheim, dass diese Tage schnell wiederkommen würden. Ich sah das Haus meiner Großeltern, ihrer Freunde und Nachbarn vorbeiziehen.

Zuhause angekommen war es schön – es hatte immer viel geregnet in der Zwischenzeit und alles war grün, einfach herrlich zu sehen!

Ich wünsche allen Kindern, deren Eltern und Großeltern eine schöne Ferienzeit!

### Von der kostbaren Verantwortung der Muschel

Es war einmal eine Muschel, die am Ufer des Meeres lebte, dort traf sie eines schönen Sommertages auf eine Krabbe. Die Muschel klagte: „Ach Krabbe, ist mein Leben doch anstrengend. Ich muss meine Perle tagein und tagaus beschützen. Diese Verantwortung ist so anstrengend. Ich fühle mich müde und gestresst.“

Die Krabbe erwiderte: „Ich habe zwar keine kostbare Perle, aber ich habe auch keine Sorgen und Belastungen. Mein Leben ist einfach und unbeschwert – ich genieße es. Es besteht aus Schlafen, Schwimmen und Essen.“

Ein weiser Fisch hatte der Unterhaltung aufmerksam gelauscht und sprach: „Die Krabbe kann so leben, weil sie innen leer ist. Die Muschel aber ist von etwas Kostbarem erfüllt. Es macht zwar ihr Leben mühsam, aber auch viel, viel schöner.“

Am Ende dieses Arbeitsjahres stellen wir uns die Frage: Wie war dieses vergangene Arbeitsjahr? Was waren meine, unsere Anliegen? Habe ich mich



eingebracht? Für was oder wen habe ich Verantwortung und Sorge getragen? Was war schmerzhaft, erfüllend für mich? Habe ich meine Aufgaben eher locker genommen, gewissenhaft abgearbeitet oder mit Herz und Seele erfüllt?

Ich wünsche auf jeden Fall allen, die im Arbeitsjahr viel geleistet haben, Ruhe und Frieden. Mit den Worten Jesu im Matthäus-Evangelium (11,28): „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

So wünsche ich nun allen, die eine Perle in sich tragen, eine schöne Urlaubszeit.

Am Ende des Arbeitsjahres möchte ich allen für das gegenseitige Tragen ein herzliches Danke sagen. Unsere Pfarrgemeinde wurde durch die Taufe um einige Menschen bereichert. Einige haben sich von uns verabschiedet. Ich denke an die Erstkommunionfeier, die Firmung, den Jubelhochzeitgottesdienst, Allerseelen, die Rorategottesdienste mit Frühstück, die Weihnachtsgottesdienste, die Krippenfeier am Jupident, Silvester, die Fastenzeit, die Osterfeier und die Pfarrwallfahrt - wir haben einiges miteinander gefeiert. Danke!

Ich wünsche euch einen erholsamen Sommer - allen die reisen Gottes Schutz und Segen +

■ Euer Pfarrer Lojin

#### Impressum

Herausgeber: Pfarre Schlins-Röns  
 Redaktion: Veronika Ammann, Walgaustraße 9; Dr. Dieter Petras, Winkelweg 4c  
 E-Mail: pfarre.schlins@aon.at  
 Titelfoto: Sandra Muther, Elisabeth und Reinhard Moosbrugger  
 Layout: Günter Amann  
 Druck: Diöpress Feldkirch  
 Nächster Redaktionsschluss: Mitte September



## Kirchenrechnung für 2023

### EINNAHMEN:

#### Vermögenserträge:

Zinsertrag und Pacht € 1.681,67

#### Zuschüsse und Subventionen:

Kirchenbeitragsanteil € 19.454,11

Finanzkammer der Diözese, Land Vbg., Bundesdenkmalamt,  
Freundeskreis St. Anna Kapelle € 35.830,00

#### Opfer und Spenden:

Kirchenopfer, Kirchenspenden, St.-Anna-Kapelle, Opferkerzen,  
Kirchenheizung, sonstige Spenden € 16.969,44

#### Diverse Einnahmen:

Schriftenstand, Pfarrblatt, Rückvergütungen, Stolagebühren,  
Erlöse Pfarrheimbetrieb etc. € 14.542,99

€ 88.478,21

### AUSGABEN:

#### Personalaufwand

€ 19.105,48

#### Sachaufwand für:

Kerzen, Weihrauch, Pfarrliche Veranstaltungen, Arbeitskreise,  
Pfarrblatt, Bibliothek, Seelsorgsbehelfe etc. € 9.167,36

#### Sachaufwand für:

Heizung, Strom, Kirchenschmuck, Reinigung, Pfarrheim etc. € 14.595,51

#### Verwaltungsaufwand

€ 2.135,96

#### Instandhaltungen/Anschaffungen

Fassade St. Anna Kapelle, Predella im Flügelaltar der Pfarrkirche,  
Lautsprechanlage in der Pfarrkirche, Reparatur der Glocke 4 etc. € 52.361,73

#### Steuern, Versicherungen und Zinsen

€ 6.206,80

€ 103.572,84

Der Ausgabenüberschuss über € 15.094,63 wurde durch Auflösung von Rücklagen gedeckt.

### SAMMLUNGEN und SPENDEN die weitergeleitet wurden:

Caritas: Kirchensammlung Frühjahr und Herbst, Haussammlung € 7.452,78

Diözesansammlungen: Mission, Sternsinger, Fastenopfer, Bruder und Schwester in Not € 8.222,14

Sonstige Sammlungen/Spenden: Peterspfennig, MIVA, Diverse € 2.351,76

Spenden Krankenpflegeverein Jagdberg € 1.645,00

€ 19.671,68

■ Für den Pfarrkirchenrat  
Herbert Jussel

Die Kirchenrechnung für 2023 wurde von unserem PKR Team bestehend aus Kurt Matt, Herbert Jussel, Norbert Plattner, Martin Jenni, Bettina Witzmann und Otto Dörn durchgesehen, sowie von der Diözese geprüft und genehmigt. Von Seiten der Diözese wurde großer Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren persönlichen Einsatz bei der Vermögensverwaltung ausgesprochen.

Diesem Dank möchte ich mich anschließen. Großer Dank gilt allen Kirchenbeitragszahlerinnen und -zahlern. Unsere Pfarre erhält alljährlich einen bestimmten Sockelbetrag zurückerstattet. Schließlich gilt mein großer Dank den vielen ehrenamtlich Tätigen, ohne die vieles in unserer Pfarre nicht möglich wäre. Schließlich gilt mein Dank unserer Pfarrsekretärin Margit Walter für die Buchführung und Herbert Jussel für die Erstellung der Kirchenrechnung.

■ Pfr. Lojin



## Besondere Ereignisse



### Das Sakrament der Taufe haben empfangen

#### Salim Jayden

Sohn von Jennifer Madlener und Ododo Sule Aliu

#### Ida

Tochter von Simone Jenni und Philipp Sanin, Röns

#### Samu Kianu

Sohn von Nina Mähr und Julian Heim

#### Enola Rosa

Tochter von Rahel und Fabian Burt-scher, wohnhaft in Ludesch

#### Edwin

Sohn von Kathrin Burt-scher und Martin Kevenhörster, wohnhaft in Feldkirch

#### Leni

Tochter von Sarah und Marcel Köberle, Röns

#### Klara Emilia

Tochter von Nadine und Florian Jochum, wohnhaft in Hohenems

#### Frida

Tochter von Barbara und Stefan Mähr, Röns



### Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

**Marion geb. Keckeis und René Burt-scher am 17. Juni 2024 in der Pfarrkirche Schlins**



### Zu Gott heimgekehrt sind

#### Gertrud Stemmer

Jahrgang 1929

#### Irmgard Matt

Jahrgang 1932

#### Gottfried Schobesberger

Jahrgang 1953, Röns

## Gottesdienste und Verlautbarungen

### Sonn- und Feiertage

Samstag Vorabendmesse 19.00 Uhr  
Sonntagsmesse 9.30 Uhr

### Werktagsgottesdienste

Dienstag 19.00 Uhr Abendmesse in der St. Anna Kapelle (Jahresgedenken in der Pfarrkirche)

Freitag 8.00 Uhr Morgenmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag 18.00 Uhr Stille Anbetung in der Pfarrkirche

Jahresgedenken um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche am 16. Juli, 27. August, 24. September.

**Die Werktagsmessen im Sommer entfallen während der Abwesenheit unseres Pfarrers.**

Die Morgenmessen am Freitag um 8.00 Uhr werden in den Sommermonaten Juli und August in der Jupident Kirche gefeiert.

### Besondere Gottesdienste

- SAMSTAG, 20. Juli  
19.00 Uhr Feldmesse beim Rauchkreuz in Gartis - bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche

- SONNTAG, 21. Juli  
Christophorus-Sonntag  
9.30 Uhr Hl. Messe mit Christophorus-Opfer und Fahrzeugweihe  
19.00 Uhr Vorabendmesse am Samstag  
Die MIVA bittet um einen ZehntelCent pro unfallfrei gefahrenem Kilometer für ein Missionsfahrzeug
- SONNTAG, 28. Juli  
9.30 Uhr Sonntagsmesse in der St. Anna Kapelle - anschließend St. Anna Fest
- SONNTAG, 4. August  
12.00 Uhr Messfeier auf der Alpe Els
- DIENSTAG, 15. August  
Mariä Himmelfahrt  
9.30 Uhr Messfeier mit Blumen- und Kräutersegnung sowie Caritas-Augustsammlung

### Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lojin ist vom 22. Juli bis 1. August 2024 im Urlaub.

### Kontaktpersonen während seiner Abwesenheit sind:

Pfarrsekretärin: Margit Walter  
Tel. 0681 81 37 74 87

Mesnerin: Gertrud Dörn  
Tel. 0681 10 42 64 94

## Die Bedeutung der Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung ist da zur Stärkung und Linderung, ebenso schenkt sie uns das Vertrauen auf den Beistand Christi.

Bei der Krankensalbung legt der Priester einem Kranken die Hände auf, salbt ihn mit Öl und spricht ihm zeichenhaft das von Christus verkündete Heil zu, vor allem die Befreiung von der Macht der Sünde.

Das Sakrament der Krankensalbung kann jedem/r Gläubigen gespendet werden, der/die aufgrund von Krank-

heit, Unfall oder Altersschwäche in Gefahr gerät. Damit hat die Krankensalbung nichts mehr mit der sogenannten „Letzten Ölung“ zu tun, die lange Zeit als letzte Stärkung ausschließlich im Angesicht des Todes verstanden wurde.

Es ist empfohlen, vor der Krankensalbung das Sakrament der Buße zu empfangen für all jene, die dazu fähig sind. Sünde trennt uns von Gott, Gott möchte uns vergeben, heilen und stärken.

■ Pfr. Lojin



## Einladung zur Feldmesse

Alle Schlinserinnen und Schlinser sind wieder herzlich eingeladen zur **FELDMESSE!**

WANN: **SAMSTAG, 20. Juli um 19.00 Uhr**

WO: beim KREUZ der Familie Josef Rauch, Gurtgasse – Weg nach Schnifis

Die Bäuerinnen und Bauern bringen ihre Gaben zum Altar.

Auf das gemütliche Beisammensein im Anschluss des Gottesdienstes freuen wir uns jetzt schon!

Vergelt's Gott im Voraus möchten wir den Familien Dietmar, Josef und Bernhard Rauch sagen!

Die Feldmesse findet nur bei trockener Witterung statt.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher!

■ Elisabeth Moosbrugger  
für den Liturgiekreis



Foto: Edger Rauch

## Kinderliturgie

Seit der letzten Pfarrblattausgabe ist viel geschehen. Gottes Geist ist mitten unter uns, spürbar in den verschiedensten Messformen.

Auch viele Schulkinder mit ihren Familien besuchten die Gottesdienste, vor allem die traditionellen: Palmsonntag mit Palmprozession, den Schüler- und Kinderkreuzweg am Karfreitag, den Oster-sonntag mit anschließender Ostereiersuche im Pfarrgarten.

Fotos dazu findet ihr auch auf der Titelseite.

## Liebe Kinder und Schulkinder!



Foto: Elisabeth Moosbrugger

Es freut uns sehr, dass ihr wieder so fleißig mitgemacht habt! Wir hoffen, dass ihr dem Geheimnis „Jesu“ nähergekommen seid.

Jetzt wünschen wir euch SCHÖNE FERIEN mit Gottes „Regenbogenzelt“!

Packst du einen Rucksack, eine Badetasche oder einen Koffer?

In der Kirche haben wir kleine Köfferlein zum Basteln (mit der Adresse des Pfarrhofes) gerichtet. Es würde uns sehr freuen (besonders Herrn Pfarrer Lojin), wenn du eine Ansichtskarte, Brieflein oder Zeichnung schicken könntest. Oder du steckst dies einfach in das größere „Sommer-Köfferlein“ in der Kirche. Liebe Grüße mit Gottes Segen wünschen euch

■ Vanessa Mähr und  
Elisabeth Moosbrugger  
vom Kinderliturgieteam



## Messe für ältere und kranke Schlinserinnen und Schlinser

Am Sonntag, den 21. April 2024 feierte Pfr. Lojin mit älteren und kranken Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern am Nachmittag eine Messe im Pfarrheim. Wer wollte, konnte die Krankensalbung mit dem Segen Gottes erhalten – ein berührender Moment! Bekannte von Pfr. Lojin gestalteten diese Feier musikalisch.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen wurde in fröhlicher Runde kräftig gesungen und geschunkelt.

■ Für den Liturgiekreis  
Elisabeth Moosbrugger



Fotos: Elisabeth Moosbrugger



## Pfarrwallfahrt Schlins-Röns 2024



**„Du hast mir den Weg nach Ars gezeigt, ich werde dir den Weg zum Himmel zeigen.“**

Diese Worte lese ich auf dem Pilgerheft, das ich in meiner Hand halte. Ich sitze in einem komfortablen Bus der Firma Müller aus Frastanz und fahre mit 33 anderen Pilger:innen aus Schlins und Röns über die Schweiz in Richtung Frankreich. Spirituell geführt und begleitet werden wir bei dieser Wallfahrt von unserem Pfarrer Lojin und Frau Franziska Römelt. Unsere Ziele sind die Wallfahrtsorte **Ars** und **La Salette**.

*„Das Erleben dieser Pilgerfahrt soll sich ja von früheren Wallfahrtsreisen etwas unterscheiden“, habe ich im Vorfeld flüstern gehört. Das hat mich persönlich neugierig gemacht und ehrlich gesagt breche ich mit der Einstellung auf: „Ich lasse mich ganz einfach mal überraschen!“*

Mein Erstaunen wächst mit jedem Kilometer, den wir hinter uns lassen. Das gemeinsame Beten und Singen schaffen im Nu ein Gefühl der Gemeinschaft in unserer Gruppe, obwohl mir das eine oder andere Lied oder Gebet noch neu sind und ich mich nur bei den traditionellen Marienliedern einklicken kann. Umso schöner ist es, ihre Wirkung auf mich zu spüren.

Angekommen beim Heiligen Pfarrer von Ars erfahren wir über sein großartiges Wirken und seine Güte und Beharrlichkeit, den Menschen den Glauben näher zu bringen. Er war ein unermüdlicher Erbauer des Glaubens und versuchte, den Menschen als Ganzes wahrzunehmen. Niemals hörte er auf zu helfen, die Leiden und Wunden zu lindern und jedem zu ermöglichen, frei und froh zu leben. „*Er ist der Patron aller Pfarrer der Welt*“, erfahre ich noch vor unserer Abreise, was mein Gefühl bestätigt, dass unser Pfarrer Lojin eine ganz besondere Verbindung zu ihm haben muss.

### Kommt näher, habt keine Angst...

Das nächste Ziel unserer Wallfahrt heißt „La Salette“ und liegt zirka 1800 m über dem Meeresspiegel. Die Fahrt dorthin erlebe ich persönlich, als hätte ich ein Date im Himmel. Mühsam und doch sicher schlängelt sich unser Bus von Serpentine zu Serpentine. Ein Blick aus dem Fenster lässt mich wieder an mein persönliches Gebet erinnern. Ja, und eine Kerze zum Dank möchte ich ebenfalls gleich anzünden, sobald ich heil dort oben bei der Basilika angekommen bin. Dort besuchen wir nach dem Zimmerbezug im Kloster, die Basilika der „La belle Dame de la Salette“. Was sich dort am 19. September 1846 zugetragen haben soll gleicht den Wundern von Lourdes und Fátima. Der Unterschied bis heute ist, dass diese Erscheinung zwar anerkannt ist, aber die zwei Kinder noch nicht heiliggesprochen wurden.

„Ob die fehlende Lobby von diesen zwei armen Kindern die Ursache dafür ist? Oder liegt es vielleicht daran, dass sie Kinder waren, deren Eltern, keine entsprechenden Kontakte hatten und zielführende Verbindungen fehlten?“, frage ich mich selbst leise und ehrlich gesagt nicht ganz ohne Vergleich mit einem Blick auf das jetzige Zeitgeschehen. „Oder ist der Grund, dass, wie man sich erzählt, der Vater von Maximin, Wagner Giraud, schon seit längerer Zeit Gott vergessen habe!“. Keim noch so intensives Grübeln führt mich zu einer passenden Antwort auf meine Fragen.

Die Mystik dieser Begegnung von „La belle Dame“ und den Kindern Melanie und Maximin aus Corps (FR) ist aber mit Sicherheit geblieben. Sie hängt spürbar in der Luft und lädt jedermann dazu ein, diese einzuatmen.

Das Bild von unserer gemeinsamen Lichterprozession unter einem rosa-farbenen Abendhimmel, umrahmt von dunklen, schroffen Bergkämmen als natürliche Grenze von Erde und Himmel wird mir noch lange in meinen Augen liegen und im Ohr habe ich immer noch das „Ave Maria“ und die Gebete von polnischen, ukrainischen, deutschen, österreichischen und französischen Pilgergruppen. Dass zudem noch vier Schlinsener Männer die „Belle Dame de la Salette“ bei dieser Lichterprozession auf ihren Schultern trugen, zählt für mich persönlich zum schönsten Erlebnis dieser gemeinsamen und unvergesslichen Reise!

Zum Abschluss glaube ich, darf ich mich im Namen aller Pilger:innen bei unserem Herrn Pfarrer Lojin und Frau Franziska Römelt für die Begleitung, für diese vielen unvergesslichen Momente und für die nachhaltigen und spirituellen Impulse herzlich bedanken. Es waren Stunden einer wachsenden und spürbaren Gemeinschaft, Tage des gelebten Glaubens und eine Zeit der allgegenwärtigen Zuversicht. Ein Danke auch an Herrn Bernhard Rudigier, dem exzellenten Bus-Fahrer, der uns alle heil und gesund nach Hause brachte!

■ Eva Maria Dörn  
Teilnehmerin der Pilgerreise





Foto: Kurt Matt

## Pilgerfrühstück an Christi Himmelfahrt

So wie jedes Jahr durften wir auch heuer wieder ca. 90 Pilger an Christi Himmelfahrt morgens um 6.00 Uhr im Pfarrsaal begrüßen. Von Bludenz kommend machen die Wallfahrer in Schlins einen Zwischenstopp und freuen sich sehr, hier eine kurze Rast zu machen. Dankbar und gestärkt mit einem feinen Frühstück, und für manche noch mit einer flüssigen Marschverpflegung – „a Schlins Schnäpsle“ - ziehen die Pilger dann weiter nach Rankweil.

Ein herzliches **DANKE** an dieser Stelle möchte ich dem ganzen **Team** für euren Einsatz aussprechen.

### Dank gebührt auch:

- der Sennerei Schlins für die Butter-spende
- Caroline vom Brotverein für die feinen Zöpfe
- Fam. Matt für den Schnaps
- Bärbl, Christel und Hildegard für die selbstgemachte Marmelade
- Sonja für die schöne Dekoration
- der Bäckerei Stuchly für die Lieferung des Brotes morgens nach Schlins

Mehr als 50 Jahre lang hat Bärbl Begle die Organisation dieser Aktion geleitet und sie heuer mir übertragen. Gemein-

sam werden wir diese Tradition weiterführen. „Vergelt's Gott“ Bärbl für deine unermüdliche Energie und Tatkraft in all den vergangenen Jahren!

■ Herlinde Jussel



Foto: Elisabeth Moosbrugger

## Pilgerweg zu den Werken der Barmherzigkeit



Foto: (C) Caritas

**Das Bildungsteam der Pfarren Schlins-Röns und Schnifis-Düns-Dünserberg hat im Jahr 2016 einen Pilgerweg der Barmherzigkeit ins Leben gerufen. Norbert Plattner hat dafür Eichenstelen zu den sieben Werken der Barmherzigkeit geschaffen.**

Der Pilger-Rundweg beginnt bei der Schlinsener Kirche und führt über den al-

ten Rönser Kirchweg nach Röns. Dort geht es weiter nach Düns - über Fuschgl und am Weiher vorbei. Bei der Alten Mühle in Düns geht es dann wieder talabwärts, dem Vermülsbach entlang nach Schnifis. Durch das Schnifner Ried führt der Weg zum Ausgangspunkt zurück. 6,5 Kilometer und 250 Höhenmeter werden insgesamt zurückgelegt.

Die **Flyer mit Impulsen** und einer **Wegbeschreibung** liegen in den Kirchen in Schlins, Röns, Düns und Schnifis zum Mitnehmen auf.

**Ob in der Gruppe oder allein** - der Pilgerweg bringt die Gehenden der geliebten Barmherzigkeit näher.



Foto: Norbert Plattner



## Fronleichnam

Wegen Schlechtwetter konnte in diesem Jahr die Prozession durch unser Dorf nicht durchgeführt werden! Am Donnerstag, den 30. Mai 2024 kamen die Vereine, Erstkommunionkinder und viele andere Gottesdienstbesucher zur festlichen Messfeier. Pfarrer Lojin freute sich über die zahlreichen, wunderschönen Trachten und die festliche Kleidung der Mitfeiernden, die, wie er meinte, „zur Ehre Gottes“ getragen wer-

den!  
Ein herzlicher DANK dem Trachtenklang für die schöne musikalische Gestaltung, allen mitwirkenden Vereinen, den vielen Blumenkindern und den Mitfeiernden im Gebet!  
Der große Zusammenhalt in unserem Dorf war bei diesem Festgottesdienst spürbar!

■ Elisabeth Moosbrugger



Fotos: Elisabeth Moosbrugger

## Jubelhochzeitsmesse 2024

In seinen eigenen Worten - als kleiner Fisch im Aquarium - zollte Pfarrer Lojin den sieben Jubelpaaren im großen Meer der Ehe seinen Respekt und feierte eine würdevolle und fröhliche Sonntagsmesse. In der festlich geschmückten Kirche bekräftigten die Paare ihren vor 40, 50, ja sogar 60 Jahren gegebenen Treueeid, musikalisch wunderbar umrahmt von drei Enkelinnen der Goldenen Sigrid und Werner. Im Anschluss an die Heilige Messe waren alle zur Agape in den Pfarrsaal eingeladen, wo wir ein

Gläschen und Kuchen in gemütlicher Runde genießen durften. Gegen Mittag verabschiedeten sich alle in bester Laune, um im Kreis der Familie ihre Jubilare hochleben zu lassen.

Als Kind eines Jubelpaares möchte ich mich herzlich bei allen Beteiligten für die Gestaltung dieses Tages bedanken. Am Lächeln, Mitsingen und stillen Genießen meiner Eltern konnte ich sehen, wie viel ihnen dieses Fest wert war.

■ Thomas Amann

## Caritas März Haussammlung 2024

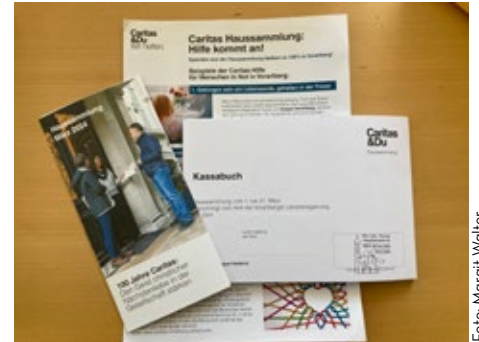


Foto: Margit Walter

Die Caritas Haussammlung im März ergab in unserer Pfarre den stolzen Sammelbetrag von **€5.564,00** - davon dürfen wir 10 % für unsere Pfarrcaritas behalten.

Im Namen der Caritas und unserer Pfarre **ein herzliches Dankeschön an unsere 9 Frauen**, die sich in unserem Dorf auf den Weg gemacht und diese Summe dadurch möglich gemacht haben.

DANKE auch allen Spenderinnen und Spendern!

■ Margit Walter



Foto: Werner Mehr





## Erstkommunion 2024

Im Herbst 2023 startete für unsere Erstkommunion-Kinder eine aufregende Reise. Mit dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“, trafen sich 22 Kinder zum ersten Kennenlernnachmittag im Pfarrheim. Bei den darauffolgenden Tischrunden haben sich die Kinder besser kennengelernt und gemeinsam schöne Erfahrungen gemacht: Wir haben Freundschaftsbändchen geknüpft, eigene Kommunion-Kerzen gestaltet, Weihwasserflaschen bemalt und leckeres Brot gebacken. Ebenso ein tolles Erlebnis war der Besuch der Hostienbäckerei in Bludenz. Im Frühjahr 2024 wurde dann spürbar, dass sich die Kinder nun richtig auf die

Erste-Heilige-Kommunion freuen. Am Sonntag, dem 07.04.2024 bei wunderschönem Wetter war es dann endlich so weit, die Kinder waren bereit für ihren großen Tag. Gemeinsam mit Pfarrer Lojin den Ministranten und der Gemeindemusik Schlins wurden die Kinder in die Kirche begleitet. Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch vom Schülerchor umrahmt. Zwei Wochen später versammelten wir uns nochmals in der Kirche zum Dankgottesdienst. Unser Pfarrer schaute gemeinsam mit den Kindern zurück auf die Erstkommunion und öffnete für sie erneut die Türe zu Jesus. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr

herzlich bei Evelin Walser, Nina Gaßner, Cindy Schwendinger und Klaudia Kirchner bedanken – ihr habt die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion sehr toll und liebevoll begleitet. Ebenso gilt unser Dank Frau Johanna Burtscher, welche die Kinder im Rahmen des Religionsunterrichts auf die Erstkommunion vorbereitete und die Kinder auf ihrem Weg unterstützt hat. Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Lojin sowie unseren Erstkommunion-Kindern. Es war ein sehr besonderer und schöner Tag für uns alle!

■ Anja Dapont





## Firmung 2024

Am Pfingstmontag haben wir, die Firmlinge aus Schlins/Röns unseren Firmweg abgeschlossen. Nach monatelanger Vorbereitung konnten wir unser Glaubensbekenntnis ablegen und diesen wichtigen Schritt in unserem Leben feiern.

Unser Firmweg war intensiv und vielfältig. Im November starteten wir mit einer Vorstellungsrunde, bei der wir uns gegenseitig kennengelernt haben.

Weiter ging es am 24. Dezember mit der Verteilung des Friedenslichts und der Mitgestaltung beim „Weg zur Krippe“. Außerdem fand ein Punschausschank sowohl am Heiligabend als auch am Weihnachtstag statt, um Spendengelder zu sammeln.

Der nächste Programmpunkt erfolgte im Bildungshaus Batschuns, wo wir gemeinsam einen Tag verbrachten und uns mit dem Thema: „Was macht gefirmt sein aus“ beschäftigten. Dank Christian Kopf und seiner kreativen Gestaltung

sind wir unserem Ziel einen Schritt nähergekommen.

Außerdem stand ein Vorstellungsgottesdienst im Februar auf dem Programm. Eine besondere Erfahrung war der Ausflug nach St. Arbogast mit unseren jeweiligen Patinnen und Paten, wo wir eine tolle Zeit miteinander verbrachten. Bei einem netten Ausklang mit Feueritual konnten wir unsere Verbindung zueinander stärken.

Im April haben wir das Kloster Mehrerau in Bregenz besucht und so einen Einblick in das Leben eines Mönchs bekommen.

Fast am Ziel angekommen, haben wir uns am Pfingstsonntag in der St. Magnus Kirche in Röns getroffen, wo wir uns mithilfe einer Vigilfeier auf den kommenden Tag einstellen konnten.

Am 20. Mai 2024 war es endlich so weit und wir Firmlinge haben im Rahmen von Familie und Freunden sowie unserem Firmspender Abt Vinzenz Wohlwend

das Sakrament der Firmung erhalten. Nach der Salbung und der ermutigenden Predigt begann für uns ein neuer Lebensabschnitt, den wir nun gemeinsam mit der Unterstützung unserer Patinnen und Paten gehen.

Bedanken möchten wir uns herzlichst bei allen die unseren Firmweg so besonders gemacht haben, vor allem Pfarrer Lojin und Margit Walter, die sehr viel Zeit und Mühe in uns investiert haben.

■ Leah Bischof und Melinda Zimmermann

Noch zur Info...

Das Spendengeld für das Friedenslicht 2023 und den Spendeneingang des Ausschanks zu Weihnachten (EUR 3901,93) haben die Firmlinge halbiert und dem Kinder- und Jugendhospiz Vorarlberg sowie an Pfarrer Lojin überwiesen. Dieser übergibt das Geld einer bekannten Familie in Kerala zur Unterstützung eines Hausbaus.

■ Margit Walter





## Mini-Ausbildner in der Pfarre Schlins

Derzeit laufen die neuen Anmeldungen für die zukünftigen Ministrantinnen und Ministranten. Die Anmeldungen für die Mini-Anwärter sind in der Schule ausgeteilt worden und können auf dem Pfarramt abgegeben werden. Das Mini-Team freut sich über zahlreiche Interessierte! Maria Malin und Anna Dingler kümmern sich gemeinsam mit Pfarrer Lojin um die Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter. Die Pfarre bedankt sich herzlich bei den beiden für ihre ehrenamtliche und wichtige Aufgabe in der Pfarre Schlins!

■ Tanja Malin

Um die beiden Ausbildungnerinnen Maria und Anna vorzustellen und besser kennenzulernen, haben wir mit ihnen ein Interview durchgeführt.

Hier im ersten Teil mit Maria:

### Seit wann bist du Ministrantin und was hat dich dazu bewegt dabei zu sein?

Maria: Ich bin seit der 3. Klasse Volksschule Ministrantin. Ich finde es großartig zu ministrieren, weil ich gerne in der Messe helfe und die Aktivitäten, wie zum Beispiel Ausflugstage der Ministranten, cool finde.

### Wenn du bei der Messfeier ministrierst, was findest du dabei am tollsten?

Maria: Ich mag es generell etwas zur Ruhe zu kommen während der Messe. Am liebsten mache ich die Gabenbereitung.

### Trefft ihr euch auch außerhalb der Messfeiern als Ministranten?

Maria: Ja! Wir haben jedes Jahr einen Tagesausflug, bei dem man alle Ministranten unserer Gemeinde trifft. Außerdem gibt es im Sommer immer ein Grillfest mit Kinoabend. Dazu kommen noch einige andere Aktivitäten, wie zusammen zu beten, zu basteln oder zu kochen.

### Was wollt ihr gemeinsam mit den anderen Ministranten unternehmen/erleben?

Maria: Wir wollen weiterhin uns bei solchen Ausflügen und Aktivitäten wieder treffen, um unsere Gemeinschaft zu stärken.

### Wie bist du dazu gekommen, die Ministranten Anwärter zu schulen?

Maria: Unser Pfarrer hat mich einmal gefragt, ob ich mit anderen Ministrantinnen in meinem Alter, ihm dabei helfen bzw. ihn dabei unterstützen könnte. So habe ich dann noch andere Ministrantinnen gefragt, ob sie mit mir den Mini-Anwärtern das Ministrieren beibringen wollen und deshalb bilden Anna, Lojin und ich die Ministranten derzeit aus.

### Was macht dir dabei Spaß?

Maria: Ich zeige gerne den Mini-Anwärtern den Ablauf einer Messe und erkläre ihnen, was sie zu tun haben, denn sie wissen ja noch gar nicht, wenn sie bei uns anfangen, was sie genau zu tun haben und was die Hintergründe dazu sind.

### Was möchtest du den jüngeren Mädels und Jungs mitgeben im Mini-Unterricht?

Maria: Ich möchte ihnen den Spaß am Ministrieren zeigen. Außerdem finde ich es interessant zu wissen, was der Grund der verschiedenen Handlungen einer Messe ist und wieso man diese tut. Und ich finde es immer toll, in einer schönen Gemeinschaft und in der Ausbildung Spaß miteinander zu haben.

### Wieso sollen die 8- bis 10-jährigen ministrieren?

Maria: Für die Jüngeren ist es bestimmt interessant, etwas ganz Anderes und Neues zu lernen. Viele haben sich bestimmt schon oft gefragt, was man so als Ministrant genau macht und was außerhalb der Messe so passiert.

### Warum lohnt es sich länger, als 14- bis 18-jährige/r, bei den Ministranten dabei zu sein?

Maria: Die Älteren verstehen, auch mit dem Ministrieren, den Glauben dann immer mehr. Ich finde es wichtig und gut immer eine Unterstützung in Form unseres Glaubens im Leben zu haben. Wenn man älter ist gibt es auch immer tolle Aktionen der jungen Kirche Vorarlberg oder zum Beispiel das „Dive in“ zu dem ich immer gerne mit einer Gruppe von Ministranten und/oder Freunden hingehe. So kann man auch immer neue Freundschaften oder Bekanntschaften knüpfen.





## Man sieht sich beim Diözesanforum im Herbst!

Wie sieht es aus, wenn die Kirche eine „Mustermesse“ macht? Einfach ausprobieren beim „tut gut“-Diözesanforum mit großem Kinderfest am 28. September im Bregenzer Festspielhaus.

Auch wir von der Pfarre Schlins/Röns sind mit dabei. Wir laden die „helfenden Hände“ in unserer Pfarrei ein, gemeinsam nach Bregenz zu fahren und sich für das Forum **bis zum 15. Juli** anzumelden.

**Pfarre**, das ist der Ort, an dem die Wege kurz und die Kontakte von Mensch zu Mensch direkt sind. Dort geschieht, was guttut. Sich das einmal – ganz ohne Selbstbeweihräucherung – vor Augen zu führen, **das tut gut**.

**DON KOSAKEN CHOR**  
**SERGE JAROFF®**  
 Leitung: **WANJA HLIBKA**

Der weltberühmte Chor gastiert mit einem Konzert am:  
**Mi. 04.09.24 • 20:00 Uhr**  
**Pfarrkirche Schlins**

Kartenverkauf € 10,-  
 Kartenpreis € 10,-  
 Hauptstr. 14, A-6824 Schlins  
 Handwritten text: Handwritten text ab der Abendkasse € 10,-

### 1. Elternabend zur Erstkommunion 2025 in Schlins

Dieser Termin ist für alle Eltern, deren Kinder 2025 zur Erstkommunion kommen und auch für jene, deren Kinder noch nicht angemeldet sind.

Auch ungetaufte Kinder können angemeldet werden. Diese erhalten im Rahmen der Erstkommunionsvorbereitung dann das Taufsakrament.

**Schlins: Dienstag, 01.10.2024 um 20:00 im Pfarrheim**

■ EK-Team Schlins/Röns

Sich einen Tag zu gönnen, an dem man sich mit ehren- und hauptamtlich Tätigen aus allen Pfarren des Landes austauscht, das tut auch gut und das ist der Kern des „tut gut“-Diözesanforums am Samstag, den **28. September 2024**. Beim Forum wird gemeinsam Gottesdienst gefeiert, diskutiert, in Workshops Neues ausprobiert und in viele verschiedene Themenwelten der Pfarren eingetaucht. In Gesprächen kann man sich mit Gästen aus Sport, Musik, Journalismus und natürlich auch aus der Kirche darüber austauschen, was guttut und warum man das tut, was man in der Pfarre alles für die Menschen tut. Warum also sollte die Frau, die seit Jahren den Blumenschmuck in der Pfarre übernimmt zum Forum gehen? Warum ist der Mesner dort, warum die Pfarrsekretärin? Genauso wie das Team für die Familiengottesdienste, die Gemeindefeier, die Pfarrgemeinderäte und der Priester sowieso?

**Erstens:** Man trifft hier andere „Pfarr-

Leute“ aus dem ganzen Land!

**Zweitens:** Dort werden genau sieben Themenwelten die Fragen des Pfarralltags von den großen Festen im Jahreskreis bis hin zur Jugendarbeit oder zu Zukunftsfragen der Kirche aufgreifen.

**Und Drittens:** Das Forum ist eine „Mustermesse“. Entdecken, Ideen holen, sich im Eigenen bestätigt fühlen – alles ist möglich, alles, was guttut.

**Das Beste daran:** Man bleibt nicht allein! Denn parallel zum „tut gut“-Forum findet ab Mittag auf der Werkstatthöhle des Festspielhauses ein großes Kinderfest statt. Spielestationen ausprobieren, sich auf Schatzsuche begeben oder selbst in die Rolle von Super Mario schlüpfen? Ganz genau das! Und am Ende des Tages singen dann alle im größten Kinder-Kirchenchor des Landes mit.

**Interessiert?** Einfach ins ganze Programm des Diözesanforums reinklicken und gleich anmelden:

[www.kath-kirche-vorarlberg.at/tutgut](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/tutgut)

#### tut gut - Pfarrtag

28. September 2024  
 08.30 - 18.30 Uhr  
 Festspielhaus Bregenz

[www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarrtag](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarrtag)

**Das tut gut - Kidz Kinderfest ist bereits ausgebucht.**

### Firmanmeldung Schlins/Röns 2025

Wir freuen uns, wenn DU eine persönliche Entscheidung für Jesus Christus treffen willst und zwischen September 2007 und August 2008 zur Welt gekommen bist (oder auch früher) und dich für die Firmvorbereitung in unserer Pfarre anmelden möchtest.

Eine abwechslungsreiche Firmvorbereitung kann für junge Menschen eine

Chance sein, ihre Persönlichkeit gemeinsam mit anderen und dem Firmteam weiterzuentwickeln.

**Dazu möchten wir herzlich einladen und freuen uns auf viele Interessierte die sich per Mail an [pfarre.schlins@aon.at](mailto:pfarre.schlins@aon.at) bis 12. September 2024 anmelden!**



■ Pfarrer Lojin



## Gottesdienste St. Magnus Röns

### Sonn- und Feiertage

8.00 Uhr Hl. Messe (Ostern bis 1. Adventsonntag)

### Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 8.00 Uhr - außer in den Sommerferien

### Rosenkranzgebet

jeden Samstag um 19.30 Uhr

### Besondere Gottesdienste

- SONNTAG, 21. Juli  
Christophorus-Sonntag  
8.00 Uhr Hl. Messe mit Christophorus-Opfer  
Die MIVA bittet um einen ZehntelCent pro unfallfrei gefahrenem Kilometer für ein Missionsfahrzeug

- FREITAG, 2. August  
Herz-Jesu-Freitag  
18.00 Uhr Stille Anbetung  
19.00 Uhr Abendmesse
- SONNTAG, 4. August  
8.00 Uhr **keine** Hl. Messe  
12.00 Uhr Alpmesse Alpe Els
- DONNERSTAG, 15. August  
Mariä Aufnahme in den Himmel  
8.00 Uhr Hl. Messe mit Blumen- und Kräutersegnung  
Caritas-Augustsammlung
- FREITAG, 6. September  
Herz-Jesu-Freitag  
18.00 Uhr Stille Anbetung  
19.00 Uhr Abendmesse
- SONNTAG, 8. September  
9.30 Uhr Fest des Hl. Magnus

## Fest des Hl. Magnus

Am **Sonntag, den 8. September 2024** feiern wir unseren Kirchenpatron den Hl. Magnus.

Um **9.30 Uhr** Festgottesdienst mit Pfarrer Lojin und den „Röser Sümphonikern“, anschließend Fröschoppen auf dem Kirchplatz bzw. im Magnussaal. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

■ PGR Röns



Foto: Martin Caldorazzi



Foto: Anita Ehrenberger

## Einladung zur Alpmesse...

...am **Sonntag, den 4. August 2024** um **ca. 12.00 Uhr** auf der Alpe Els. Anschließend gemütliches Beisammensein bei der Alphütte. Pfarrer i.R. Theo Fritsch, der Alpausschuss und das Alppersonal freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher!



Foto: Margit Ammann

## Wir wünschen euch...

...schöne und erholsame Ferien und allen die unterwegs sind, dass ihr gesund und gestärkt nach Hause zurückkehrt.

■ PGR Röns



Foto: pixabay



## Filialkirche St. Magnus Rös - Kirchenrechnung 2023

### EINNAHMEN:

<b>Zinsertrag und Pacht</b>	€	275,55
<b>Opfer und Spenden:</b>		
Kirchenopfer, Opferkerzen, Kirchenspenden, Schriftenstand, Stolgebühr	€	5.042,66
<b>Zuschuss Kirchenbeitragsanteil</b>	€	3.668,42
<b>Zuschuss Finanzkammer</b>	€	130,00
	€	<u>9.116,63</u>

### AUSGABEN:

<b>Sachaufwand für:</b>		
Kerzen, Hostien, Messwein, pfarrl. Veranstaltungen, Arbeitskreise, Lektoren, Ministranten, Seelsorgsaushilfen, Liturgie, Schriftenstand, Büro, Telefon	€	1.431,52
<b>Sachaufwand für:</b>		
Strom, Heizung, Beleuchtung	€	1.409,86
<b>Sachaufwand für:</b>		
Kirchenschmuck, Reinigung, Kirchenwäsche	€	422,27
<b>Sachaufwand für:</b>		
Reparaturen und Anschaffungen an Kircheneinrichtungen	€	34,70
<b>Verwaltungsaufwand:</b>		
Zinsen, Spesen Girokonto, Steuern	€	159,98
<b>Aufwand für:</b>		
Bündelversicherung 2023	€	893,84
	€	<u>4.352,17</u>
<b>Einnahmen Überschuss 2023</b>	<b>€</b>	<b><u>4.764,46</u></b>

### SAMMLUNGEN die weitergeleitet wurden:

Sammlung für Caritas	€	1.503,79
Sammlung für Mission	€	143,71
Sternsingeraktion	€	1.606,50
Fastenopfer	€	64,00
Opfer und Spenden für MIVA	€	113,40
Bruder und Schwester in Not	€	257,00
	€	<u>3.688,40</u>

■ Wolfgang Ehrenberger

Ich möchte im Namen der Filialkirche St. Magnus unseren PKR-Mitgliedern Reinold Martin, Wolfgang Ehrenberger und Michael Ammann herzlich danken für euren persönlichen Einsatz bei der Vermögensverwaltung der Filialkirche Rös. Großer Dank gilt allen Kirchenbeitragszahlerinnen und -zahlern. Unsere Pfarre erhält alljährlich einen bestimmten Sockelbetrag zurückerstattet.

■ Pfarrer Lojin

## Herzlichen Dank...

...allen Spenderinnen und Spendern für ihre Großzügigkeit und ihre Bereitschaft, in Not geratenen Menschen in

Vorarlberg zu helfen. In Rös erbrachte die Haussammlung **€ 915,50**.

...den Haussammlerinnen, die durch ihren wertvollen Dienst die Anliegen der Caritas mittragen.

■ Margit Ammann

**Caritas  
&Du**



## Erstkommunion Röns

Am Sonntag, den 14. April 2024, feierten elf Kinder bei schönstem Wetter, das wir in diesem Frühling besonders zu schätzen wissen, die heilige Kommunion.

**Adam, Anna, Emil, Julius, Laura, Linda, Moritz, Raphael, Rosa, Sophia und Valerie** waren ganz schön aufgeregt und konnten es kaum erwarten, in Begleitung der Gemeindemusik Schlins sowie

der Feuerwehrjugend und der Ortsfeuerwehr Röns endlich losmarschieren zu dürfen. Bei so vielen Kindern war die St. Magnus Kirche natürlich bis auf den letzten Platz gefüllt.

Unter dem Motto „**Mit Jesus in einem Boot**“ hatten sich die Kinder auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Die liebevollen Worte unseres Pfarrers Lojin sowie das schöne Miteinander der Kinder

machten den Tag außergewöhnlich. Wir danken dem Jugendchor unter der Leitung von Theresia Dünser für die musikalische Umrahmung und allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so unvergesslich für uns Eltern sowie Kinder war!

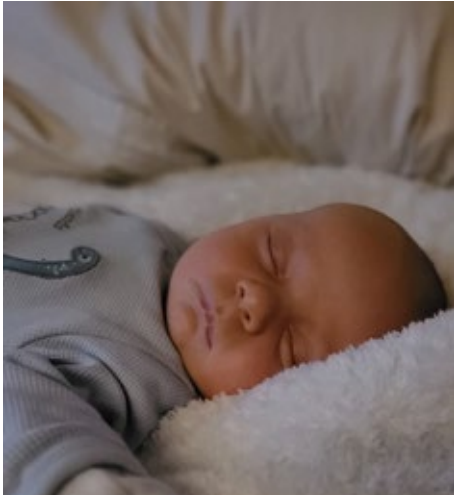
■ Bianca Dünser





## Das Licht der Welt erblickten...

*Gott beschenkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg (2. Buch Samuel 22,33)*



...**David** am 21.4.2024 als zweites Kind der Eltern Sandra Rainer und Christoph Gohm



...**Lena** am 11.3.2024 als erstes Kind der Eltern Julia und Julian Gantner



...**Leni** am 1.3.2024 als zweites Kind der Eltern Sarah und Marcel Köberle

Fotos: privat

## Dreharbeiten beim Ministranten-Nachmittag

Am 20. April trafen sich die Ministrantinnen und Ministranten für einen lustigen Mini-Nachmittag im alten Schulhaus. Zuerst sammelten wir ganz viele kreative Ideen, da wir einen eigenen Film über die Dinge, die man beim Ministrieren lieber vermeiden sollte, drehen wollten. Die Vorbereitungen waren schnell erledigt und wir konnten mit

den Dreharbeiten beginnen. Es machte riesengroßen Spaß, die Szenen, die wir uns ausdachten, nachzuspielen. In den Sketchen wurde viel gelacht, gesungen, getanzt und lustige Sprüche erzählt. Jedoch verraten wir noch nicht zu viel, da das Endergebnis schon in ein paar Wochen bei unserem nächsten Minitreff auf einer großen Leinwand Premiere

haben wird.

Anschließend gab es noch Pizza und viele lustige und tolle Gespräche. Der Nachmittag war wieder einmal ein voller Erfolg und hat allen sehr viel Spaß gemacht.

■ Elisabeth Ammann



Fotos: Angelika Ammann

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspenderinnen und -spender und unseren Sponsoren für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit

Raiffeisenbank  
im Walgau



**AEROCOMPACT®**

**GERSTGRASSER**  
STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG